



## Einladung zum Vortrag mit Diskussion

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Selbstmordattentat der Taliban am 09. Oktober 2009 mit mehr als 45 Toten und zahlreichen Verletzten in der pakistanischen Stadt Peshawar, einer Stadt in der Grenzprovinz Südwasiristan, war der sechste Anschlag in dieser Stadt innerhalb von 2 Monaten.

Mehr als 2000 Menschen starben innerhalb der letzten 2 Jahre. Endlich scheint die pakistanische Regierung zu begreifen, dass auch sie gefordert ist, ihren Beitrag im Kampf gegen die Taliban im eigenen Land und an der Grenze zu Afghanistan zu leisten und konsequent und zielstrebig durchzuführen.

Die entsprechende Ankündigung des pakistanischen Innenministers Malik lässt hoffen.

Pakistan würde so dazu beitragen, die Gefahr für die in Afghanistan eingesetzten alliierten ISAF Kräfte deutlich zu reduzieren. Die Ausschaltung des pakistanischen Paschtunenführers Mehsud hatte bisher nicht zu der erhofften Führungslosigkeit und Schwächung der Taliban geführt.

Stattdessen erleben wir ihre angekündigte Rache für dessen Tod bei Anschlägen in Kabul vor der Indischen Botschaft und jüngst in Peshawar und an anderen Orten

Der Referent des Abends kennt Pakistan aus langjährigem Aufenthalt und zahlreichen Kontaktreisen bestens und ist ein kompetenter Fachmann und Ratgeber Pakistans für die Einschätzung der dortigen Entwicklungen.

Zu diesem Vortrag, einer Gemeinschaftsveranstaltung mit der Deutsch-Pakistanischen Gesellschaft Karlsruhe, mit anschließender Diskussion laden wir Sie sowie Ihre Familienangehörigen und Freunde, auch namens unserer Kooperationspartner, der Deutschen Atlantischen Gesellschaft, dem Verband der Reservisten der Bundeswehr sowie des Bundeswehrverbandes recht herzlich ein.

**Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, 30. Oktober 2009 telefonisch, per Fax oder E-Mail ([r.horsch@gmx.net](mailto:r.horsch@gmx.net)) an.**

Über Ihre Zusage freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Horsch, Oberstlt.d.R.

## Programm

### Pakistan und die Macht der Taliban



**Dr. Hein Kiessling**  
Publizist

**Donnerstag, 05. November 2009  
19:30 Uhr**

**General-Fahnert-Kaserne  
Vortragssaal im Heim  
der ehemaligen Soldatengemeinschaft  
An der Trift 15 - 76149 Karlsruhe**

**Gemeinschaftsveranstaltung mit der Deutsch-  
Pakistanischen Gesellschaft Karlsruhe**

**Anschließend gemütliches Beisammensein**

## Curriculum vitae

**Dr. Hein Kiessling**

Jahrgang 1937, geboren in Marl/Westfalen

In den 50er Jahren Seefahrt bei der deutschen Handelsmarine

60er Jahre: Bundeswehr, zuletzt Hauptmann d. R.

Studium an der LMU in München (Politik, Geschichte)  
Promotion zum Dr. phil.

4 Jahre Arbeitsaufenthalt in Indonesien für eine deutsche Firma

5 Jahre Projektleiter der Hanns-Seidel-Stiftung (HSS) in der Region Südpazifik (Sitz in Fiji)

13 Jahre Projektleiter der HSS in Pakistan (4 Jahre Sitz in Quetta und 9 Jahre in Islamabad)

2002: Eintritt in den Ruhestand;

Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz auf Vorschlag des Auswärtigen Amtes für die Arbeit in Pakistan

Seit 2003 jährliche Kontaktreisen nach Pakistan und Indien.

### **Parkmöglichkeiten**

**auf dem Parkstreifen vor der Kaserne.**

**Zwischen 19.00 Uhr und 19.25 Uhr Möglichkeit zur  
Einfahrt mit dem Privat-Pkw nach Gästeliste**

**Durch Ihre Mitgliedschaft können Sie unsere Arbeit unterstützen.**

Die Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik ist durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Bonn-Innenstadt vom 07.11.2006. Steuer-Nr. 205/5764/0498 als gemeinnützig und spendenfähig anerkannt worden.